



palliative.ch

gemeinsam + kompetent
ensemble + compétent
insieme + con competenza

Bern, 29. September 2021

MEDIENMITTEILUNG

Welt Hospiz- und Palliative Care-Tag – 09. Oktober 2021

Tod, Sterben und Trauer - diese Themen rückten während der vergangenen Monate der Corona-Pandemie vermehrt ins Zentrum. Der Welt Hospiz- und Palliative Care-Tag stellt die Behandlung und Begleitung von unheilbar kranken Menschen und ihren Angehörigen in den Fokus. Der diesjährige Tag trägt das Motto «Niemanden zurücklassen – Gerechtigkeit beim Zugang zur Palliativversorgung». palliative.ch fordert auch für die Schweiz einen gleichberechtigten Zugang zur Palliative Care für alle - unabhängig von Alter, Diagnose, Wohnort und Einkommen.



Was ist Palliative Care?

Palliative Care stärkt die Selbstbestimmung des schwerkranken Menschen, indem das Leiden gelindert und somit eine bestmögliche Lebensqualität bis zum Ende ermöglicht wird. Sie wird vorausschauend miteinbezogen, ihr Schwerpunkt liegt in der Zeit, in der die Kuration der Krankheit als nicht mehr möglich erachtet wird und kein primäres Ziel mehr darstellt. Im Fokus stehen alle Fragen und Probleme physischer, psychosozialer und spiritueller Natur.

Massive palliative Unterversorgung von Nicht-Tumorpatientinnen und -patienten in der Schweiz

Die Publikation über die Hospitalisierungen mit Palliative Care des Bundesamtes für Statistik zeigt auf, dass 2018 von den rund 25'977 verstorbenen Spitalpatienten nur gerade 3'070 Personen eine spezialisierte Palliativversorgung erhielten – 80 % davon hatten eine Tumordiagnose. Dieser klare Fokus verdeutlicht, dass Palliative Care in der Schweiz nach wie vor stark mit Onkologie assoziiert wird, auch aus Sicht der Ärzteschaft. Anders als beispielweise in den USA und Kanada, wo der Anteil an Nicht-Tumor-Patient*innen stetig zu nimmt und aktuell bei rund 50 % liegt.

Menschen mit Krankheiten des Herzkreislaufsystems, mit chronischen Lungenerkrankungen oder neurologischen Leiden (einschliesslich Demenz) werden in der Schweiz palliativ unterversorgt und dies, obwohl ihre Symptombelastung (Atemnot, Angst, Schmerzen und Einsamkeit) mit derjenigen von Tumorpatientinnen und -patienten vergleichbar ist. Nur gerade 2,5 % der verstorbenen Spitalpatientinnen und -patienten mit Herz-Kreislaufferkrankungen wurden 2018 palliativ behandelt.

«Der Zugang zu Palliative Care ist noch immer von Individuen und Institutionen abhängig. Bedarfsgerechter Zugang für alle, die Palliative Care benötigen, ist der nächste Schritt. Dafür setzen wir uns bei palliative.ch ein.» (Prof. Dr. med. David Blum, Palliativmediziner, Kompetenzzentrum Palliative Care, Universitätsspital Zürich)



palliative ch

gemeinsam + kompetent
ensemble + compétent
insieme + con competenza

palliative ch setzt sich dafür ein, dass die Integration der spezialisierten Palliativmedizin in den Behandlungspfaden des Nicht-Tumorbereichs optimiert und damit die Versorgung dieser grossen Gruppe von Patientinnen und Patienten ermöglicht werden kann. Der Verband fordert:

- Die Förderung der spitalinternen Vernetzung und Akzeptanz bezüglich spezialisierter Palliative Care, insbesondere für Patientinnen und Patienten mit Nicht-Tumor-Erkrankungen.
- Den Ausbau von flächendeckenden Angeboten in der Palliativversorgung von Nicht-Tumorpatientinnen und -patienten.

Schweizweite Aktionen geplant

In den 14 Sektionen von palliative ch finden Betroffene, Angehörige, Fachpersonen, Freiwillige und Institutionen ein niederschwelliges Beratungsangebot sowie Vernetzung auf regionaler Ebene. Anlässlich des Welt Hospiz- und Palliative Care-Tages am 09. Oktober finden verschiedene Aktionen und Veranstaltungen in der ganzen Schweiz statt, die auf das Thema aufmerksam machen: Filmvorführungen, Aktionstage, Podiumsdiskussionen oder Impulsreferate. Mehr Informationen zum Programm unter www.palliative.ch.

Über palliative ch

palliative ch ist eine multiprofessionelle Fachgesellschaft, deren Mitglieder sich aus allen Berufsgruppen, die am Krankenbett tätig sind, rekrutieren: Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachpersonen, Seelsorger und Seelsorgerinnen, weitere Berufsgruppen und Freiwillige. Ziel der Dachgesellschaft ist es, die Verbreitung von Palliative Care in der Schweiz zu unterstützen, den Zugang betroffener Menschen und deren Angehörigen zu Palliative Care zu verbessern sowie die Qualität von palliativer Medizin, Pflege und Begleitung professionell zu fördern und zu sichern. palliative ch zählt 3000 Mitglieder und bietet in 14 regionalen Sektionen schweizweit Information und Beratung zu Palliative Care an.

Kontakt und weitere Auskünfte

palliative ch

Schweizerische Gesellschaft für Palliative Medizin, Pflege und Begleitung

Frau Renate Gurtner Vontobel, Geschäftsführerin

Kochergasse 6

8011 Bern

Tel. 031 310 02 90

renate.gurtner@palliative.ch

www.palliative.ch

Prof. Dr. med. David Blum

Universitätsspital Zürich

Ärztlicher Leiter Kompetenzzentrum Palliative Care

Rämistrasse 100

8091 Zürich

Tel. 044 255 13 35

david.blum@usz.ch